

Schlecht riechende Schrankwäsche - das muss nicht sein

Wenn Kleider nach dem Waschen übel riechen, kann die Ursache des Geruchs die Waschmaschine oder der Schrank sein.

Monika Neidhart



Gewaschene, saubere Wäsche soll angenehm, zumindest neutral riechen. Doch was ist, wenn das T-Shirt, der Schal oder ein anderes Kleidungsstück aus dem Schrank negativ riecht? Die Ursachen des unangenehmen Geruches können sehr unterschiedlich sein. Manchmal ist es auch eine Kombination von mehreren Aspekten, die zu dieser negativen Erfahrung führt.

Während dem Waschen

Damit Kleidungsstücke aus dem Schrank Freude bereiten, braucht die Wäsche entsprechende Aufmerksamkeit. Das beginnt bereits mit der schmutzigen Wäsche. Sie wird trocken in einem Behälter aufbewahrt, der Luft durchlässt wie z.B. ein Weidekorb. Stark riechende Wäsche soll möglichst bald gewaschen werden. Schmutz und Zeit ergeben zusammen hartnäckige Flecken. Auch schlechte, alte Gerüche lassen sich mit einem Waschgang nicht befriedigend beseitigen.

Die Waschmaschine selbst kann Ursache von schlechten Gerüchen sein. Wichtig ist, dass sie regelmässig gereinigt wird. Nach dem Waschen jeweils Gerätetüre offen lassen und Einspülkammer etwas herausziehen. So entweicht der Wasserdampf und die Maschine trocknet innen. Restliches Waschmittel oder Waschhilfsmittel aus dem Behälter entfernen, damit sich auch hier keine Keime bilden. Filter regelmässig reinigen. Das Waschmittel entsprechend der Verpackungsangabe und Wasserhärte mit Massbecher dosieren. Um Gerüche zu beseitigen, kann dem Hauptwaschgang oder dem letzten Spülgang (Weichspülfach) ein Deckel farbloser Essig beigegeben werden.

Damit die Wäschestücke ganz von der Waschlauge durchspült werden kann, die Textilien locker in die Waschmaschine füllen. Wäschetrommel bis eine Handbreit mit pflegeleichter Baumwolle füllen, bei Synthetics und Mischgewebe max. halb füllen. Bei stark verschmutzter Wäsche nach Möglichkeit Verschmutzungsgrad einstellen oder Waschtrommel etwas weniger füllen. Wird nur bei tiefen Temperaturen gewaschen, besteht die Gefahr, dass an der Innenseite der Waschtrommel ein sogenannter "Biofilm" aus Bakterien, Pilzen, Fetten, Proteinen und anderen Stoffen entsteht. Dieser kann unangenehme Gerüche in der Maschine und auf frisch gewaschener Wäsche verursachen. Wird alle paar Waschgänge mindestens eine 60°C Wäsche gewaschen und ein Vollwaschmittel mit Bleichmittel benutzt, besteht diese Gefahr nicht.

Riecht die Wäsche nach der Wäsche nicht frisch (z.B. Bekleidung aus dem Stall, Sportwäsche,..), diese nochmals bei Höchstangabe auf der Etikette waschen.

Nach dem Waschen

Wäsche nach dem Waschen baldmöglichst aus der Trommel nehmen und an der frischen Luft oder in gut durchlüftetem Raum trocknen lassen. Beim Trocknen im Tumbler

Kleidungsstücke danach nicht direkt in den Schrank hängen / legen. Zuerst ganz trocknen und auskühlen lassen.

Der Kleiderschrank

Schranktüren ab und zu offen lassen, um ihn "auszulüften". Den Schrank nicht zu stark füllen, damit die Luft zirkulieren kann.

Duftsäckli aus Lavendel oder Arvenholz auf die Tablare legen oder an die Stage oder Wand hängen. Allenfalls Taschentücher aus Stoff mit natürlichen ätherischen Ölen (auch Orangenblüten, Zitrone, Zedernholz sind geeignet) tränken und aufhängen. Der Handel bietet auch Einlagen an. Allerdings riechen die direkt betroffenen Kleider stark danach.

Riecht der alte Schrank selbst negativ? Dann den ganzen Schrank inklusiv Tablaren und Flächen dahinter mit Essigwasser auswaschen. Sehr gut austrocknen lassen vor dem Einräumen. Steht der Holzschrank an einer Aussenwand, kann er Schimmel haben. Das Abreiben mit verdünntem Brennsprit kann hier helfen.

